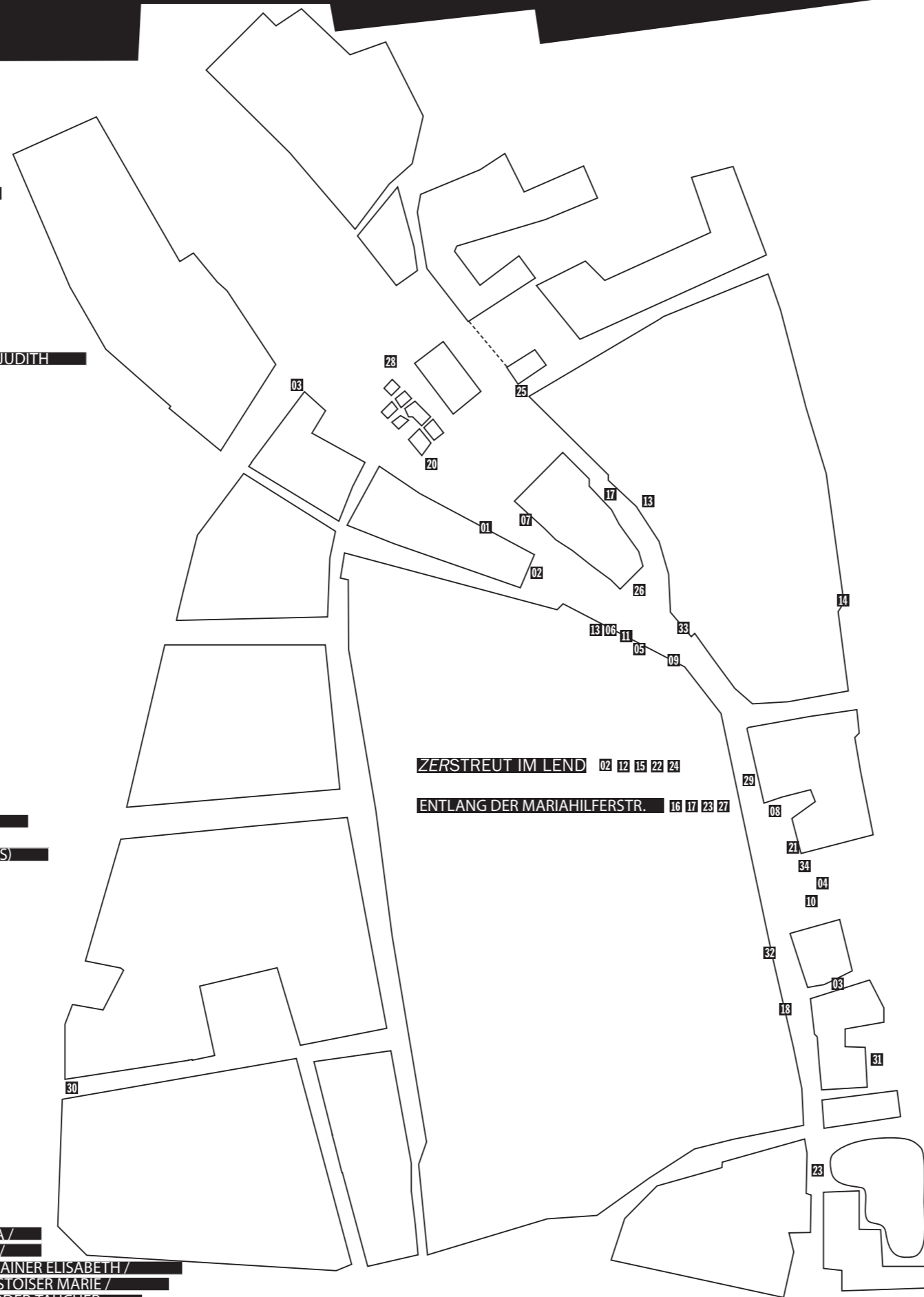


STREETGALLERY

- 01 // AABERG SONJA
- 02 // AG LEND
- 03 // BAUER WERNER
- 04 // CERESE AGNES
- 05 // CASTRO JULIAN / COSTA MAR / ZORNJA SANJA
- 06 // COOKS OF GRIND
- 07 // FREIGANGPRODUKTIONEN
- 08 // GARCIA YOLANDA RIOUELME
- 09 // HEIDINGER MANUEL
- 10 // HOFFMANN SABINE / RAGGAM THOMAS / RECHER JUDITH
- 11 // HOLLERER CLEMENS
- 12 // KICKENWEITZ PETRA
- 13 // KONIG RALPH / KRAL ANDREAS
- 14 // KMKG.ORG & XAVER KETTELE
- 15 // MAIO
- 16 // MANDL NANA / KANAPE PHILIPP
- 17 // MOEBIUS MARIANNE
- 18 // ONOMATO
- 19 // PERMANENT UNIT
- 20 // PETKOVITGOR F.
- 21 // REITHOFER MARTINA / SUDY MARIO
- 22 // RODEO
- 23 // SARRIES TICIA
- 24 // SCHMELZER FERDINAND / LUCCIOLI ALESSANDRA
- 25 // STERN EVA HELENE / MARIGOLD (MONIKA SCHABUS)
- 26 // STOCKER KRISTINA / WIESER DESIREE
- 27 // THEATER AM LEND
- 28 // UNTERBERGER SABRINA
- 29 // ZWEINTOPF
- 30 // ZWEINTOPF
- 31 // 7 DAG
- 32 // BECKER GUDRUN / BREIT WIESER SIGRID /
PAUL RIEDMÜLLER / ERHARDT TOBIAS /
FRÖHLICH TANJA / LAMPRECHT JOHANNA /
MAGAS CLAUDIA / POLANC ERWIN /
SLOBODENKA MARTIN / STEINKELLNER INGO /
TRINKHAUS EVA / RIEDMÜLLER PAUL /
MARKUS LODER-TAUCHER / MARKUS JAUSOVEC
- 33 // BARTH DOMINIK / BRUNJS WOLEGANG /
DEGENHARDT HANNAH-LEAH / HAUGENFEDER KLARA /
MATZER LAURA / PETER GERNOT / PLAUDER PAMINA /
PRETTENTHALER KERSTIN / PUSCHENJAK ANNIKA / RAINER ELISABETH /
SEHOVIC MAJDA / SPITZER SONJA / STEIRER ANNA / STOISER MARIE /
VIDONYE HELENE / MARKUS JAUSOVEC / MARKUS LODER-TAUCHER
- 34 // ABBEY DIE MOBILE GALERIE



ZERSTREUT IM LEND 02 12 15 22 24

ENTLANG DER MARIAHILFERSTR. 16 17 23 27

www.lendwirbel.at/streetgallery

In den letzten Jahren haben sich die unterschiedlichsten KünstlerInnen und AktivistInnen mit ihren Produktionsstätten im Lend angesiedelt und mit den alteingesessenen Beobachtern und Produzenten vermischt und vernetzt. Diese Bewegung wurde zum Motor des Stadtteilfestes „Lendwirbel“, bei dem miteinander organisiert, ideengebrütet, städtebaulich relevante Themen diskutiert und letztlich auch gefeiert wurde.

Parallel dazu hat sich die Streetgallery entwickelt, die es den ansässigen KünstlerInnen und AktivistInnen ermöglichen sollte, den öffentlichen Raum als Experimentier- und Präsentationsfeld zu nutzen.

Die Streetgallery 2008 spannte einen Bogen von Performances über Installationen, von temporären Arbeiten bis hin zu dauerhaften Veränderungen des Stadtraumes und bot damit einen Überblick über die Präsenz und Vielfalt der künstlerischen Positionen und Arbeiten der lokalen Kunst- und Kreativszene. 2008 bestand die Streetgallery aus 41 Projekten mit über 60 beteiligten KünstlerInnen.

Im heurigen Jahr soll den KünstlerInnen wieder Raum und Zeit geboten werden, aktiv am Geschehen des Bezirkes mitzuwirken und diesen dadurch nachhaltig zu verändern.

STREETGALLERY 2009

DAS SPIEL UND DIE TRANSFORMATION

Bespielen. Das Spiel. Der spielende Mensch. Der HOMO LUDENS. Das Spiel scheint eine menschliche Aktivität zu sein, die in der Lage ist, die Elemente einer Situation so zu verändern, dass Neues und Unbekanntes entsteht und Lösungen für scheinbar nicht mehr lösbare Probleme gefunden werden können. (Friedrich Schiller)

Nach der Streetgallery 2008, bei der das Experimentieren mit dem öffentlichen Raum und die (Re-) Präsentation der im Lendviertel ansässigen Kunst- und Kreativszene im Vordergrund stand, möchten wir heuer dazu einladen, das Lendviertel künstlerisch mittels Interventionen im öffentlichen Raum zu bespielen.

Durch ein aktives, spielerisches Reagieren auf örtliche Begebenheiten bzw. alltäglichen Strukturen soll die persönliche Sicht auf die Stadt ihren individuellen Ausdruck finden. Alltägliche Abläufe sollen hinterfragt und ins Schwanken gebracht werden. Gewohnte urbane Wahrnehmungsmuster sollen aufgebrochen, die unmittelbare Beziehung zwischen Kreativität und Stadt vor Ort spürbar/erlebbar werden. Irritation und Interaktion sollen helfen, die Aufmerksamkeit für den öffentlichen Raum zu sensibilisieren.

Der Anspruch liegt heuer also nicht ausschliesslich darin, Arbeiten der lokalen Künstlerszene auszustellen, sondern in der aktiven und direkten Auseinandersetzung mit dem Ort an sich. Der Lend will spielerisch erobert und greifbar gemacht werden. Der Stadtraum ist so nicht mehr nur Ausstellungsraum, er wird vielmehr zum Raum der Möglichkeiten. Der Spielplatz Lend ist somit eröffnet!

01// AABERG SONJA

>>AnderschlüsselförmigenLeuchtreklamederFa.Guldenbreinwirdeinriesengroßer,mitHeliumbal-lonsgefüllterTeddybärinstalliert.EsentsiehtsoeineInstallation,diemSinnesdesScaling-Verfahrens gewöhnteAlltagsgegenständeimGrößenmaßverändertdarstellundaufdieseWeiseentfremdet.Zu-gleichwirdderSchlüsselersmitdemAnhängersalltagstauglichwahrgenommen,würdeersichdoch ohne Stofftieranhang im Hosenloch verlieren.

LEUCHTREKLAME GULDENBREIN, LENDPLATZ 4

02// AG LEND
Geieregger Karin / Grader Alexander / Gratl Andreas / Rampula Astrid / Rampula Iris / Schermann Denise / Wohofsky Johannes

>> IN SITU. EX SITU. * * *
Vernakuläre Szenarien*
DerBegriff*insitu*(lateinisch(http://de.wikipedia.org/wiki/Latein)für„am(Ursprungs-)Ort“,„am Platz“,„anOrtundStelle“)bezeichnetindenNaturwissenschaften(http://de.wikipedia.org/wiki/Naturwissenschaft)dieUntersuchungeinesObjektes,einerReaktion,einesProzessesdort,wodiese natürlich auftreten, als Gegensatz zu Untersuchungen in präparierten Umgebungen.

Exsitu(lateinischfüraußerhalbdesUrsprungsorteswirdalsGegenbegriffzuisituverwendet.

DerTerminus*vernakulär*stammtausdemLateinischen.venaculus'abundbeschreibtdasAdjektiv ‚einheimisch‘bzw. ‚selbsterfunden,ausdemAlltagheraus‘undwurdevomGründerbzw.dem Herausgeber der US-Zeitschrift ‚landscape‘, J.B. Jackson, geprägt.

DieurbanevernakuläreLandschaft,indiesemFall,dieLandschaftLend',bestehtausunzähligen,Geschichten' des alltäglichen Lebens einzelner Personen bzw. unserer Protagonisten.

MitunseremProjekt,INSITU.EXSITU.vernakuläreSzenarien'wollenwirdenBlickfürdenAlltagsschär-fenunddieseGeschichten,dieseMikroerzählungendesalltäglichenLebensunsererProtagonisten auch für Andere sichtbar machen, um ‚oft Gesehenes‘ neu zu entdecken.

DO 07.05.2009: AM URSPRUNGSORT
FR 08.05.2009: STOCKERGASSE 2, SCHERBENJAHRESFEIER
SA 09.05.2009: AB 15:00 HAUPTBÜHNE LENDWIRBEL

03// BAUER WERNER

>> PLEASE BUY MY ART (Kunst ist kein Spiel)
SehroftschmückensichStädtemithirendortansässigenKünstlern,dochspeziellvonjungenKünst-lern wird häufig erwartet, dass ihre Arbeit nichts oder zumindest sehr wenig kostet.
3lebensgroßePappfigurenvonbeteiligtenKünstlersollendaraufaufmerksammachen,dassdieKunst nicht nur Spiel und Spaß, sondern vor allem ein hartes Geschäft ist, in dem viele auf der Strecke bleiben.

MARIENPLATZ / VOLKSGARTENSTRASSE / ECKE LENDPLATZ / STIGERGASSE

04// CERESE AGNES

>> DÜNNE LUFT AKA LEITER NEIN!
Eine20mlangeLeiterausHeliumgefülltenlänglichenLuftballonsstehtfreischwebendaberunerreich-bar(inca.3mHöhe)jedochsichtbarvomanderenMurferausamMariahilferplatz.Siefordertauf erklommenzuwerden,dervermeintlicheAufstiegallerdingsnureinIllusion.SymbolischeVeran-kerungimKontextderHimmelsleiter,romantischeAnlehnungandieVorstellungderindenHimmel wachsenden Bohnenranke.

MARIAHILFERPLATZ

05// CASTRO JULIAN / COSTA MAR / ZORNJA SANJA

>> DISCO BOY
Discoboyisamediainstallationtopromotepeople'sinteractionwithnewmediainthepublicspaceon cultural events. Using a projector and videoloop of a girl and a boy dancing will be projected on a white screen or white wall (3 m x 2,5 m).

Technische Unterstützung durch die FH Joanneum

MARIAHILFERSTRASSE 23

06// COOKS OF GRIND

>> ERZHERZOG JESUS MUSEUM
DieCooksOfGrinderöffnetaumGründonnerstagdasErzherzogJesusMuseum,einevolks-undheim-takundlicheSchausammlungüberdenMessiasvomLend.DastraditionsbewussteMännerkochkunst-kollektivsetzendamit–alsbekannteAntimodernistenundKonservativisten–einZeichengegen diezunehmendeGentrifizierungundUrbanisierungdesLendviertels.BeiderStreetgallerywirdexem-plarischeinExponatdesMuseums,derdreiteiligeFlügelaltar,„MetarmophosedesErzherzogsJesus“ gezeigt.

HINTERZIMMER IM EXIL, JOSEFIGASSE 1

07// FREIGANGPRODUKTIONEN

>> ENGELSWUNSCH (Performance)
DasHotelgoldenerEngel.VomGasthauszurWerkstättezumHotel.ZuletztPensionfürAsylantInnen.freigangproduktionenmachtsichaufdieSuchenachPersonen,dieGeschichtenüberdiesesHotel erzählenkönnen.DieErgebnissedieserSuchewerdenaufderFassadedesHotelsmittelseinerkurzen Performance präsentiert.

HOTEL GOLDENER ENGEL LENDPLATZ 1, DO UND FR JEWEILS 21 UHR

08// GARCIA YOLANDA RIQUELME

>> URBANE LEGENDEN
„UrbaneLegenden“interpretiertBilderausderWerbungwieeineKarteundzeigtihnenversteckte Nachrichten und Geschichten. WelcheGeschichtenversuchtunsdieWerbunginAssoziationmiteinemProduktzuverkaufen?Lieses in der Legende der Karte.

MARIAHILFERPLATZ, NÄHE PILAR

09// HEIDINGER MANUEL

>> NEIGHBORWATCH
NeugierdeundderDrangnachKontrolletreibenseltsameBlüten.VaterStaatoderdernetteNachbar vonnebenansindTeilderMachinerie,derdieeinenzuentfliehenversuchen,sichunterordnenoder unbedacht bedienen.

NEIGHBORWATCHbieteteineindividuelleEinsetzbareMöglichkeit,sichüberdieNeugierdeundden Kontrolltriebhinwegzusetzenundzuerfahrenwieein solches System auch in eigenen Umfeld funk-tionierenkann.DeranonymeBeobachterwirdzumObjektderÜberwachung.EineSuchenachethischen und moralischen Abgründen des Überwachungsstaates.

LADEN 21, MARIAHILFERSTRASSE 19

10// HOFFMANN SABINE / RAGGAM THOMAS / RECHER JUDITH

>> KEIN TRINKWASSER!
EinegrosseQualleautransparenterMembranwirddurchdenWasserausstoßdesBrunnensamMa-riahilferplatzzumTanzengebracht.DieörtlicheGegebenheitdesPlatzeswirddadurchverändertbzw. erweitert.DieQualleunterstreichtdie„keinTrinkwasser“BeschilderungdesBrunnensundgibtdem Erbstrostlosem „Wasserspeier“ einen verspielten Charakter.

BRUNNEN MARIAHILFERPLATZ

11// HOLLERER CLEMENS

>> SPEED x DISTANCE = TIME (Installation)
InderinsituInstallation,SpeedxDistance=Time'behandeltClemensHollererdasZeit-Raumverhal-tenisamspeziellenBeispielvonGasleitungsrohren.ErreagiertmitblauemTapeaufdieVerwicklungen der Rohre und unterbricht optisch dadurch den Leistungsfluss bzw erweitert das Liniensystem.

DURCHFAHRTZUMMEDIETURMINNENHOF,KUNSTVEREINMEDIENTURM,JOSEFIGASSE1,8020 GRAZ

12// KICKENWEITZ PETRA

>> MUG_LEND
DerMUG_LendisteinquadratischesBlattPapierderdemLendeinGesichtverleihe nsoll.DurchFalten wird das Bild, der Text des Blattes entziffert – die Visage entsteht – durch die unterschiedlichen Fal-richtungen werden unterschiedliche Bilder und Textinhalte kommuniziert. Bilder werden verdeckt und neue aufgedeckt. Durch die Faltung entsteht ein Alltagsgegenstand – der MUG wird zum Becher – und findet durch diese Verwendung auch Verbreitung bei den Besuchern des Lendwirbels. Der Inhalt der Bilder, unterstützt durch Textpassagen, thematisiert den Bezirk Lend in seinem gegenwär-tigen architektonischen Erscheinungsbild – der Gegensätze und Polarisationen.

BEISÄMTLICHENVERANSTALTUNGSORTENUNDGEFALTETAUFLIEGEND,INVERWENDUNG(GEFALTET) ALS GETRÄNKEBECHER UND ALS „POMMESTÜTE“

13// KÖNIG RALPH / KRAL ANDREAS

>> SHIT HAPPEND!!
EsgehtinunserFotografiedarum;dasKloalsBeichtstuhlzubenutzen,dasLoslassenbelastender Sachen im offenen Raum ohne darüber zu sprechen.
Z.B.beieinemDrinkbeimEinkaufen,inderNatur-alsoeinemOrtandemmansichwohlfühltundden ganzen Ballast loswerden kann.

WC'S SCHERBE / EXIL / GENUSSVERSTÄRKER

14// KMKG.ORG & XAVER KETTELE
Jäger Matthias / Kern Martin / Kettele Georg

>> KURZ DAVOR IN DER MITTE*
*beschreibt Teile unserer Umwelt diesich zeitlich sowieräumlich in einem "Dazwischen" befinden. kurz bevor - etwas Neues entsteht in der Mitte - zwischen Bestehendem.

WirwollendieseLückenmiteinerArchitekturfüllen,diesichdieserKurzlebigkeitangepast.Wirbauenmit Luftballonen als Ziegelelement ein Haus – welches man auch als dieses verwenden kann. Gefüllt mit Ballonen kann mandurchZerstörenderBalloneRaumdefinieren.DasHauswirddurchdie Benutzung zerstört, so wird der Zerfall ein wesentlicher Bestandteil der Architektur.

LENDKAI 25

15// MAI Ö
Borowiec Marianne / Grabner Martin, Hoffmann Sabine / Kanizaj Marija / Karelylly Alexander / Raggam Thomas / Schnabl Maria

>> MAI Ö BILDET DIR DEINE EIGENE MEINUNG
InderausGebäude,SträßenundPlätzegebildetenStrukturdesBezirksleben,bewegendundinteragie-rendieMenschenmiteinander.DiesegebauteStrukturbeeinflusstdasLebenihrerBewohnerunddas Beziehungsnetzzwischenihnen.UmgekehrtwirddiegebauteStrukturvonLendauchvonder,hiersehr heterogenen, sozialen Struktur seiner Bewohner geprägt. DieArbeit,maiöbildetdireineeigeneMeinung'versuchtBesuchernundBewohnernvonLenddieAugenfürdiesesozialenStrukturenzuöffnen,indemsiederenBlickfokussiert.ImgesamtenBezirkLend wirdesTafelngaben,dieaufBesonderheitenhinweisen.DerBesucherwirdMitautordesWerkes,indem erdieseOrtefotografischmitseinerDigitalkameraodeinerHandykamerafesthältundüberdasBe-reitsellenderFotos(überdieLendwirbel-Website)dieSammlungerweitert.SoenststeineAbbildung dersozialenTopografieendesLendviertels,welchevonunterschiedlichenTageszeiten,Wochentagenund Mitwirkenden genährt wird.

IM LEND VERSTREUT

16// MANDL NANA / KANAPE PHILIPP

>> AUSHANG DER KLEINEN WELT
HinterjedemkleinenStein,vonjedemkleinenliebenHausverbirgtseineganzeigeneGeschichte. Geschichten,dienichtindasvorstellungsvermögendeGedächtnisseinsemenschlichenHinespassen. GefährimSuppentopfoderdiekleinenMenschenüberdemKanalsindineinemGlaskastenkonstruier-te Geschichten aus Spielzeugfiguren.

ENTLANG DER MARIAHILFERSTRASSE

17// MOEBIUS MARIANNE

>> SOUND SYSTEM
Wandplatzca2,5x1,5m,abgeschnittenest-shirtmitderAufschrift„THEONLYGOODSYSTEMISA ...“–KreideundAfforderunganalleanunde/nzumÜberlegenundBeschriftenundallesweiterewas sich daraus ergibt (Gespräche, Lieder, Texte, Ideensammlungen, ...)

STOCKERGASSE / MARIAHILFERSTRASSE

18// ONOMATO
In Kooperation mit korridor.org (Linz)

>> TIME-TRASH
EineKamerainderAuslagefilmteinerseitsalles,wassichvorihrerLinseabspielt,andererseitsdientsie dazu,sämtlicheBewegungenimBildzuanalysieren.(Kameratracking,Bewegungserkennung).Diese bewirken wiederum die Deformation des Kamerabildes. Das Resultat ist einereaktive,sichpermanentveränderndeBildcollagebestehendauszeitlich-verseztenAufnahmen.DasgegenwärtigeKamerabildverschmilztmitAufnahmenvonzurückliegenden Momentenundverfremdetdiese.JederBetrachterwirdTeilderInstallation,hinterlässtSpuren–der BetrachterbestimmtseinenEinflussaufdasentstehendebewegteBildselbstdurchdieIntensität seiner Bewegungen.

ONOMATO-SCHAUFENSTER, MARIAHILFERSTRASSE 13

19// PERMANENT UNIT

>> DIE ÜBERRASCHUNG IM LEND

20// PETKOVIĆ IGOR F.

>> QUIETSCH VERGNÜGTES LENDEN WIRBELN*
„dieser bezirk ist die lendengegend von graz ...“:[bitsch@itsch]:

red cube - das bett als bühne: ausgehendvondenzahlreichen„spielplätzen“käuflicherliebeimbezirk,wirdderen„innenleben“nach außengestülptundkünstlerischüberhöht.einspielendausgrenzevonver-undenthüllung,vonexibili-onismusundvoyeurismusollzurdiskussionüberkleinbürgerlichesdoppelmoral.bigotterausgrenzung undgelbterrealitätführen.freieassotiatiionskettenausderweltderbordelle.puffsundlaufhäuser ermöglicheneinenlustvollenzugangzueinerofmalsverstecktenoderverdrängtenwirklichkeit. zielssinddiethematisierungdiesesoziokulturellenumfeldesimLend,seineentdämonisierungund eine humorvolle interaktion auf der straße.

AUF EINEM PARKPLATZ AM LENDPLATZ

21// REITHOFER MARTINA / SUDY MARIO

>> DEEP DOWNGOSSIP – WER FÜRCHTET SICH VOM ... – BE AWARE!
Werdegeuvertverstehenwill,mussdievergangenheitkennen...begebenwirunsaufeinefabel. hafte,ungezügelterreiseindieTiefen.abgründe einesbezirks...vonLENDlichbisLLeBeNDig...

bringendenalltaginschwanken....„landen“wiran...perfluss...am„schlechten,rechten“murfer...ladenwirab...„arbeiten“undvergnügenunsimviertel...weise,unselbständig,arm,edellos... riskierenmauernundüberwindendiestadt...trinkenkostbares...panschenflüssigrum...scharlatane... krank!

abgang...indenuntergrund...dunkelunddüster...schauder.erregend...verschmelzen...biszur unkenntlichkeit...geben uns hin dem rausch.en(d).

TIEFGARAGENABGANG AM MARIAHILFERPLATZ

22// RODEO
Schuller Jasmin / Plank Roman / Eder Gernot / Schwaiger Sandra

>> FREE YOUR MIND - BREAK THE MOLD
DerMenschbrichtausseinerihmselbstundvonderGesellschaftaufgelegtenHülleausundfliehtvor vorgefertigten,angepasstenSozialstrukturen.ImKontextdazustehtderDrangnachIndividualitätund Freiheit,rausausdenkollektivenGrundüberzeugungen,derDepersonalisationundVerhaltenskonfor-mitäten.
AufderSuchenachwahrenWertenundvondemGefühldesVerlustdeseigentlichenIch'sgetrieben, zerreißterseineoptischenMerkmale,verlässtseinegenormteOberflächeundhinterlässtdieleblo sen Reste seines Daseins.

Erklärung:
GehtartetKleidungsstückebekommeneinebewegteFormundwerdenwieeineWandaufgebrochenund unter den Passanten auf verschiedenen Plätzen am Lend aufgestellt.

IM LEND VERSTREUT

23// SARRIES TICIA

>> GRATSZ: THE RATS OF GRAZ
GrazisaverybeautifulcitylocatedamonghillsinthesoutheastofAustria.Thecitizenstherelivein harmonywiththeenvironmentandwitheachother.Theytakecareofallthoselittlethingsthatmake livinginatownasublimeexperience.Kidsgrowuphealthyandrelaxed,andnobigproblems happen inthislittlebutamazingcity.However,whentheightcomes,anotherkindofneighbors,somallerand naughtierones,becomekingsoftheunderground,controllingthenocturne-andhidden-activitiesin thecity.Theyhavetheirownlawsandworkinsidethesewers,evadingthesecuritysystemsandthe police controls.

Theyaretheratsofgraz,andamongtheiractivitiesthereareillealgames,drugdealingandprosti-tution.Thesecurityofawonderfullifestylecannevergetridofthenocturnalityandthebarelylegal activities.

ABFLUSSGITTER ENTLANG DER ACHSE SÜDTIROLERPLATZ – MARIAHILFERPLATZ

24// SCHMELZER FERDINAND / LUCCIOLI ALESSANDRA

>> GESICHTERSUCHE (Installation)
SowiemanaufenerWieseliegendallesMöglicheinWolkenformationenerkennenkann,sokannman auchbeieinemSpaziergangdurchdieStadttaufallerleiGestaltenundGesichtertreffen.Esreichtein WenigPhantasieundMußeumbanalealltäglicheGegenständederurbanenUmweltzumLebenzu erwecken.DurchdieErgänzungdeswichtigstenKommunikationselementesdesGesichts,derAugen, kanneinGesichtundseinAusdrückindenDingenfürjedeneleichterkennbargemachtwerden.Spiele-rischsollenimgesamtenBezirkLendsolcheGesichtergefundenundzumLebenerwecktwerden.

IMGESAMTENBEZIRKLEND,VORWIEGENDMARIAHILFERSTRASSE,ÖKONOMIEGASSE,STOCKERGASSE

25// STERN EVA HELENE / MARIGOLD (MONIKA SCHABUS)

>> ... UND STEHLE DIE FRAUEN
Interaktive Tanzperformance von marigold und stern***

STOPPT SEXUELLE GEWALT VOL.2

gegen sex-arbeit/prostitution im lend
für sex-arbeiterinnen/prostituierte im lend

wirstehlenfrauenvonderstraße.wirbittenseineinüberdimensionalesbündel,umsiedannimposi-tivenzubewegendurchtanzundinihrerweiblichkeitzustärkenmitröcken.frauenwerdenunterstützt durch einen akt der frauenfreundschaft.

STARTECKEFELLINGERGASSE/STOCKERGASSE,SA. 19UHRBIS21UHRUNDSO.12UHRBIS15UHR

26// STOCKER KRISTINA / WIESER DÉSIRÉE

>> „DON'T USE!“
WobeginntderöffentlicheRaum,wohört erauf?
DieInstallationmöchteaufdasRechtzurNutzungdesöffentlichenRaumesaufmerksammachen,der vielerortsdurchPrivatisierungstendenzenzurückgedrängt wird,„Don'tuse!“heißtdieDevise,diees zu hinterfragen gilt.

STOCKERGASSE / MARIAHILFERSTRASSE

27// THEATER AM LEND

>> NUR NOCH 5 MINUTEN
UrbanPerformancebegegnetdenMenschen dort,wo sie auf Abweichungen nicht gefaßt sind. UrbanPerformanceirritiertaufhumorvolleWeiseunserVerhaltenimöffentlichenLebenundöffnetden Blick auf ungeahnte Freiräume.

AbersindMenschen,diezu einerStreetgallerykommennichtohneinaufAbweichungenvorbereitet? UndmühsamineinemStadttraumderMöglichkeitendenBlickaufFreiräumeüberhauptnochöffnen?

FreiräumeundAbweichungenwärenalsovorhanden.Aber„Nurnoch5Minuten“verwährtdenPer-formerInnendasewieedasandere.IhnenbleibentrivialeAlltagshandlungen,diewährendeines Stadtviertelstesgesamtenewenigbemerkenwürden,wiedienormiertenAbständezwischenden einzelnenZebrastrifen.Manunterhält sichineinemGastgarten,quertdenPlatz,kaufteineSemmel beimBäcker,sperrtseinFahrradaufoderwartetaufemanden.Undvielleichtwürdedochnochetwas Spannendespassieren,wennmehrZeitbliebe.AberdiePerformerInnenhabennurfünfMinuten,dann gehtalleswiedervonvornelos.UndbaldfindetsichdieÖffentlichkeitmiteineminsichabgeschlos-senLoop-Systemkonfrontiert.HätteeinendieAlltagshandlungnichtweiterberührt,so triffteinendie WiederholungvölligunvorbereitetunddiedetektivischeNeugierdeistgeweckt„Wasläufthierfalsch? Wergehörtnochdazu?NachwelchemSystemgehendievor?UndistderMannaufderBankeinervon ihnen oder einer von uns?

„Nurnoch5Minuten“bildeteineSkulptur.Der/DieBetrachter/IndrehteinpaarRunden,untersucht Details, läßt auf sich wirken und macht sich selbst ein Bild.

28// UNTERBERGER SABRINA

>> MAIBAUM
SowieesderBrauchverlangt,wirdAnfangMaiimZugedesLendspektakelsdasMaibaumaufstellen vollzogen.DieBesucherderVeranstaltungwerdendazueingeladen,denBaummituntypischenSchnit-zereienzuverzieren.AnstatteinesKranzeswerdenfliegendeSchweineangebracht.ImRahmender Eröffnung der Streetgallery wird er feierlich am Lendplatz aufgestellt.

LENDPLATZ, DIE ERÖFFNUNG DER STREETGALLERY FINDET AM DO, 07.05. UM 19 UHR STATT

29// ZWEINTOPF
Pichler Eva / Pichler Gerhard

>> „O.T.“
DemVolkseineStimmezurückzugebenistZielvonzweintopf'sneuer,„Idoitmyway“–Baumarkt-lösung.DieseVariantederöffentlichenMeinungsausberungistfürdenerschwinglichundgegenüber öffentlichemoderprivatemEigentumkeineswegszersztörendeingestelltesollhiermitersmalssinden öffentlichen Raum eingeführt werden.
DereigentlicheErschafferdesdenRaumstrukturierenden,„Nichts“,dasFliesenkreuz,kehrtdorthin zurück,wobaldnichtmehrdasNichtsinsichtet,sonderneinbestehenderNullraummitneuerBedeutung aufgeladenwird.DieFueimPflastergibtortAsyl,woMeinungeninderKonsumweltanderswokeinen Raummehrfinden.DieStimmekehrtdorthinzurück,wsieunbedingtgehörtwerdenmuss.Inden öffentlichen Raum!

MARIAHILFERSTRASSE,STEINPFLASTERZWISCHENGASTGARTEN„BROTUNDSPIELE“UND„HAUS-FRAUENPLAST“

30// ZWEINTOPF
Pichler Eva / Pichler Gerhard

>> „KORREKTUR“
WennmansowillkönntemandasGraffiti alsTeileinerdemokratischenMeinungsausberungsehen, mitderunbedingtenEinschränkung,dieZerstörungvonprivatemoderöffentlichemEigentumnicht gutzuheißen.Wennjeaberschonpassierstist,kanneigentlichnurnochhelfendindieArtikulation eingegriffen werden.
DieErfahrungzeigt,dieAdressatenderMeinungsausberung sindoftdiefalschen,dieselbstvomGesetz geknebelten.AlsKorrekturmaßnahnehilftzweintopf'dieStimmedesVolkesindierichtigenBahnen zulenken.EineinfachesGraffiti„FickdiePolizei“wirdkurzeinminimalenEinsatzvonRessourcenanden wahrenVerursachergerichtet:WensschonöffentlicheAnklage,dannrichtig:„FickdieLegislative!“.

ORPHEUMGASSE 9, SCHRÄG GEGENÜBER VOM ROTOR

31// 7 DAG
DurstbergerAngela/GruberGerlinde/HagleitnerSimon/KirchnerMaria/PinteritschStephanie/Steinkellner Jürgen

>> FADENWIRBEL IM LEND
Ein„roterFaden“–WirbelrepräsentierteinGestrüppvonLösungsmöglichkeiten,verpacktineinDenk-spieleranderndenArt.Rätselgebenezudenkenauf,wohineinendieserWegwohlführenmag.Roten Fäden soll man folgen und überrascht sein über die Enden!

INNENHOF „DER GENUSSVERSTÄRKER“

32 // BECKER GUDRUN / BREITWIESER SIGRID / PAUL RIEDMÜLLER / ERHARDT TOBIAS / FRÖHLICH TANJA / LAMPRECHT JOHANNA / MAGAS CLAUDIA / POLANC ERWIN / SLOBODENKA MARTIN / STEINKELLNER INGO / TRINKHAUS EVA / RIED-MÜLLER PAUL / MARKUS LODER-TAUCHER / MARKUS JAUSOVEC

>> (UN) HAPPY END IM LEND
Multimedia-InstallationeinesüberdimensionalenbespielbarenGameboys.ImSpielhüpfteinHase durchdieLendgegendundbegegnetdabeiunterschiedlichstenBewohnerndesViertels.Beijedem TreffenhaterdieMöglichkeit,aufzweiArtenmitdemBewohnerzuinteragieren:entwederpositivoder negativ.DieReaktionderHandlungistmeisteineÜberraschung.AufeinerReisedurchdenLend wirdderHaseentwederverzweifeltoderererblühtzurvölligenPracht–jenachdemwasmanausihm macht.

TAGWERK, MARIAHILFERSTRASSE 13

33 // BARTH DOMINIK / BRUNS WOLFGANG / DEGENHARDT HANNAH-LEAH / HAU-GENERD KLARA / MATZER LAURA / PETER GERNOT/ PLAUSER PAMINA / PRET-TENTHALER KERSTIN / PUSCHENJAK ANNIKA / RAINER ELISABETH / SEHOVIC MAJDA / SPITZER SONJA / STEIRER ANNA / STOISER MARIE / VIDONYE HELENE / MARKUS JAUSOVEC / MARKUS LODER-TAUCHER

>> SATIRISCHE ANIMATIONEN
KurzeAnimationsClipsdiesichkritischundvorallemsatirischmitderaktuellenMediensituationaueinandersetzen.DieClipswurdenextrafürdenLendwirbelproduziertundpassensichinihrerÄsthetik dem urbanen Viertel an.

HAARSCHNEIDEREI, MARIAHILFERSTRASSE 28

ABBEY die mobile Galerie meets STREETGALLERY

34// JARDIN DE NINOS / STEFAN JOCH, ANDREAS PUTZ

Dauer der Ausstellung: Di, 5. Mai bis Sa, 9. Mai 2009
Weitere Ausstellungstermine siehe: www.die-mobile-galerie.at

WOHNWAGEN AM MARIAHILFERPLATZ